

## Kieselit-Fassadenfarbe

Dispersions-Silikatfarbe gem. DIN 18363 Abs. 2.4.1 für Außenanstriche mit erhöhtem Feuchteschutz. Durch Alkalität und Edelkreidung vor Algen- und Pilzbefall geschützt. Biozidfrei.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsarm</li> <li>• Hoher Feuchteschutz</li> <li>• Biozidfreier Schutz vor Algen und Pilzen</li> <li>• Farbtonbeständigkeit gem. BFS-Merkblatt 26: Klasse B</li> <li>• Verkieselung mit mineralischen Untergründen</li> <li>• Haftung auch auf organischen Untergründen</li> <li>• Hoch CO<sub>2</sub>-durchlässig</li> <li>• Alkalisch</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Nur außen
<b>Einsatzbereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkmalgeschützte Fassadenflächen</li> <li>• WDV-Systeme</li> <li>• Auf Sanierputzen nach WTA und auf Entfeuchtungsputzen</li> <li>• Kalkhaltige Untergründe</li> <li>• Mineralische und organische Untergründe</li> </ul>

### Werkstoffbeschreibung

<b>Bindemittel</b>	Kaliwasserglas mit (kleiner 5%) organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
<b>Sonstige Inhaltsstoffe</b>	Titandioxid Füllstoffe Additive
<b>Dichte</b>	1,5 kg/l
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)</b>	V1 (< 0,03 m)
<b>Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)</b>	W3 (< 0,1 kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )
<b>Max. Korngröße</b>	Fein
<b>Verbrauch</b>	ca. 130 - 200 ml/m <sup>2</sup>
<b>Hinweis zum Verbrauch</b>	Beachten: Damit die zugesicherten Eigenschaften eingehalten werden, sind im Außenbereich zwei Anstriche erforderlich. Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
<b>Farbton</b>	Weiß Basis 1 Basis 3

## Kieselit-Fassadenfarbe

<b>Geeignete Abtönfarben:</b>	Werkseitige Einfärbung oder Silikat Vollton- und Abtönfarben. Basismaterial mit systemgerechten Abtönpasten aus dem ALLFAcolor-Sortiment. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Klasse nach BFS 26</b>	B
<b>Gruppe nach BFS 26</b>	1
<b>Lagerhaltung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern
<b>Verdünnung</b>	Kieselit-Grundiermittel und Wasser im Gemisch 1:1 Zwischenanstrich: 3 %. Schlussanstrich möglichst unverdünnt

## Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Auch geeignet für Putze der Mörtelgruppe P Ic / Klasse CS I (Mindestdruckfestigkeit 1,5 N/mm <sup>2</sup> )
<b>Untergrundbedingungen</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
<b>Untergrundvoraussetzungen</b>	<p><b>Unterputze außen</b> Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.</p> <p><b>Porenbeton außen</b> Renovierungsbeschichtungen nur mit hochdiffusionsfähigen Anstrichmaterialien ausführen. Bei dunkel getönten Anstrichen darf der Hellbezugswert im Regelfall den Wert 30 nicht unterschreiten. Werden Farben mit Hellbezugswerten unter 30 geplant, so muss die Beschichtung einen TSR-Wert <math>\geq 35</math> aufweisen. Es gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p><b>Ziegelsichtmauerwerk</b> Aufgrund evtl. durchschlagender Inhaltsstoffe ist ein Probeanstrich empfehlenswert. Für den Anstrich sollten diffusionsoffene Beschichtungen verwendet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien lt. BFS-Merkblatt 13.</p> <p><b>Kalksandsteinsichtmauerwerk</b> Es sind nur diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen. Es gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 2.</p> <p><b>Faserzement</b> Produkte aus Faserzement sind wässrig zu grundieren. Im Außenbereich können auch lösemittelhaltige Grundierungen eingesetzt werden. Bei Konstruktionen mit unzugänglichen, nicht beschichtbaren Rückseiten und Kanten sind diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen. Unbeschichtete asbesthaltige Faserzementplatten dürfen nach GefStoffV seit 01.12.2010 nicht mehr beschichtet werden. Bei asbesthaltigem Faserzement sind die entsprechenden Vorschriften (TRGS 519) im Umgang mit Asbest einzuhalten.</p>

## Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	Streichen, Rollen, Spritzen
<b>Spritzdaten</b>	Staudruck in bar: 200 (160) / Spritzwinkel: 50° / Düsengröße in inch: 0,021 - 0,023 / Siebgröße in mesh: 60 / ca. Verdünnung: 5 %
<b>Beschichtungsaufbau</b>	<p><b>Erstbeschichtungen</b> <b>Grundbeschichtung</b> mit Kieselit-Grundierfarbe, oder Kieselit-Grundiermittel 1:1 wasserverdünnt. <b>Zwischenbeschichtung</b> max. 3 % verdünnt. <b>Schlussbeschichtung</b> möglichst unverdünnt.</p>

## Kieselit-Fassadenfarbe

### Überholungsbeschichtungen

**Grundbeschichtung** mit Kieselit-Grundierfarbe.

**Zwischenbeschichtung** max. 3 % verdünnt. **Schlussbeschichtung** möglichst unverdünnt.

Auf schwachsaugenden Untergründen ist das Produkt als Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich einsetzbar.

### Überholungsbeschichtungen auf kritische Untergründe

**Grundbeschichtung** mit L-66 Tiefengrund und Grundierfarbe P 1:1 gemischt.

**Zwischenbeschichtung** max. 3 % verdünnt. **Schlussbeschichtung** möglichst unverdünnt.

Aufgrund der Sortimentsvielfalt sowie der Fülle von Anwendungsfällen sind auch andere Grundierungen und Beschichtungsaufbauten möglich. Hierzu bitte anwendungstechnische Beratung einholen.

### Verarbeitung

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Bei Anstrichauführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird. Auf tragfähigen, schwachsaugfähigen Untergründen kann die Erstbeschichtung mit Kieselit-Grundiermittel 1:1 wasserverdünnt bis zu 10 % eingestellt werden.

### Verarbeitungshinweise

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.

### Beachten

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Die Farbtonstabilität ist auch abhängig vom Farbpigment. Organische (Echtfarben) Pigmente sind weniger farbstabil als anorganische (Erdfarben) Pigmente. Auf alkalischen Untergründen und bei Silikatprodukten nur anorganische Farbtöne bzw. Pigmente einsetzen. Grundsätzlich sind schwächer abgebundene Materialien nur in Pastelltönen zu empfehlen. Bei matten, intensiv getönten Materialien ist ein sogenannter Schreibeffect möglich. Es gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 26.

Bei unterschiedlicher Saugfähigkeit und Untergrundfeuchte sowie durch Alkalität kann es – besonders bei abgetönten Ware – durch den chemischen Abbindevorgang zu ungleichmäßigem Aufdunkeln kommen.

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.

### Praxis-Tipps

#### Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, selbst bei Verwendung des originalen Anstrichmaterials, mehr oder weniger stark ab. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Merkblatt 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung, usw. ab. Es empfiehlt sich, an unauffälligen Stellen eine Probe zu machen.

#### Auswaschungen bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung (Tau, Nebel oder Regen) Hilfsstoffe bzw. Emulgatoren aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung ausgewaschen werden und sich in Form von transparenten, leicht glänzenden Ablaufspuren auf der Oberfläche abzeichnen. Da diese Stoffe wasserlöslich sind, werden sie in der Regel nach Trocknung des Anstrichs durch Beregnung wieder abgewaschen. Eine frühzeitige Überarbeitung ist nur nach gründlichem Abwaschen der Läufer möglich.

#### Dunkle Farbtöne auf WDVS

Farbtöne mit einem Hellbezugswert  $\geq 20$  sind auf WDVS uneingeschränkt möglich. Dunklere Farbtöne sind auf Anfrage mit Beschichtungen in spezieller TSR-Rezeptierung möglich. Hinweise zur Farbtonstabilität bei brillanten und intensiven Farbtönen beachten.

#### Farbtongenauigkeit / Metamerie

Die Wahrnehmung von Farbtönen wird durch mehrere Faktoren beeinflusst, z. B. Licht, Glanz, Blickwinkel, Struktur. Unterschiedlich raue Untergründe können trotz Beschichtung mit demselben Anstrichmaterial anders wirken. Anstrichstoffe mit gleichem Farbton und unterschiedlichem Glanzgrad wirken je nach Blickwinkel anders. Unterschiedliche Stoffe mit gleichem Farbton, die bei Tageslicht farbgleich erscheinen, können bei Kunstlicht starke Farbabweichungen zeigen (Metamerie-Effekt). Werden erhöhte Anforderungen an die Farbübereinstimmung verschiedener Bauteile, Materialien und/oder Oberflächen gestellt, kann nach BFS-Merkblatt 25, Abs. 4.2.2 vorgegangen werden.

## Kieselit-Fassadenfarbe

### **Streiflicht**

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

### **Zusammenhängende Flächen**

Vor der Bearbeitung zusammenhängender Flächen insbesondere bei getönter Ware die Farbtongleichheit und Konsistenz kontrollieren oder die benötigte Menge vorab mischen. Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass beschichten.

### **Überstreichen von Fugendichtstoffen**

Grundsätzlich elastische Fugendichtstoffe, wenn möglich, nicht überstreichen. Wenn doch gewünscht, Beschichtung nur unter der Voraussetzung der Eignung des Dichtstoffs und des Beschichtungsstoffs gemäß DIN 52452-4. Aufgrund der höheren Elastizität des Dichtstoffs muss mit Haarrissbildung in der Beschichtung gerechnet werden. Außerdem kann es zu Verfärbungen im Anstrich kommen. Aufgrund der Vielzahl am Markt erhältlicher Produkte empfehlen wir, Probeflächen anzulegen.

### **Schutz vor Algen und Pilzen**

Für einen längeren Schutz empfehlen wir eine zweimalige Beschichtung. Gemäß dem Stand der Technik kann das dauerhafte Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

### **Ausblühungen auf der Oberfläche**

Bei silikatischen Produkten kann es durch den chemischen Abbindeprozess zu Ausfällen von Pottasche auf der Oberfläche kommen. Diese lässt sich im Innenbereich in der Regel trocken, z. B. durch Absaugen, entfernen. Im Außenbereich wird diese in der Regel durch Bewitterung selbstständig abgewaschen.

### **Wolkiges Auftrocknen**

Bei Silikatfarben kann es je nach Witterung und Objektbedingungen durch den chemischen Abbindeprozess zu einem wolkigen oder streifigen Erscheinungsbild der getrockneten Beschichtung kommen. Dieser Effekt ist materialtypisch und beeinträchtigt nicht die technische Funktionstauglichkeit der Beschichtung.

### **Flächen abdecken**

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da wasserglashaltige Produkte die Oberflächen angreifen können.

### **Schwundrissbildung**

Bei sehr rauen Untergründen ist es handwerklich unvermeidbar, dass in den Vertiefungen höhere Schichtdicken entstehen. Je nach Produkt können sich hier während des Trocknungsprozesses feinste Haarrisse in der Oberfläche der Beschichtung bilden. Diese Schrumpfrisse sind eine produktspezifische Eigenschaft und Stand der Technik und beeinträchtigen nicht die Qualität der Beschichtung.

### **Waagerechte Flächen**

Waagerechte Flächen im Außenbereich wie Mauerkronen, Gesimse, Fensterbänke, usw. sollten fachgerecht mit geeigneten Verwahrungen, z. B. aus Metall oder Stein abgedeckt werden, um Schmutzabläufer und Feuchtschäden der Beschichtung zu vermeiden.

<b>Temperaturgrenze</b>	Zwischen + 8 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

## Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BSW40 (M-SK01)
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
<b>Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge</b>	Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

## Kieselit-Fassadenfarbe

<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>VOC Kategorie</b>	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/c) 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.
<b>VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)</b>	< 10 g/l
<b>WGK</b>	1 (schwach wassergefährdend)
<b>Entsorgung</b>	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. EAK 080112

### Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
5 L	Weiß	4002822503222	754890
12,5 L	Weiß	4002822503208	754892
1,25 L	Basis 1	4002822018788	839193
2,5 L	Basis 1	4002822005771	751857
5 L	Basis 1	4002822005764	751856
12,5 L	Basis 1	4002822005757	751855
1,175 L	Basis 3	4002822018795	839194
2,35 L	Basis 3	4002822006242	752681
4,7 L	Basis 3	4002822006235	752680
11,75 L	Basis 3	4002822006228	752536

### Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

- Kieselit-Grundiermittel
- Kieselit-Grundierfarbe
- Kieselit-Streichvlies

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.